



Schiessbericht 2005

Bericht des Obmanns

Anlässlich Absenden vom 4. November 2005

Geschätzter Herr Präsident,
Liebe Schützenkameradinnen und - Kameraden, liebe Gäste und Angehörige

Als Obmann setzt man sich immer wieder ein paar Ziele für das kommende Schiessjahr. Eines meiner Ziele war unter anderem die Administrativarbeiten für das Absenden früher in Angriff zu nehmen und mir etwas mehr Zeit für den Schiessbericht einzuräumen. Vieles hat in diesem Jahr wiederum toll funktioniert und die Ziele wurden erreicht, was aber vor allem auf die aktive Mithilfe meiner Schützenkameraden zurückzuführen war. Das mit dem Schiessbericht war wohl nur ein Wunsch, entweder war die Zeit zu schnell, oder das Jahr zu kurz. Nichtsdestotrotz hoffe ich in meinem „Gestrütt“ euch einen mehr oder weniger vollständigen Bericht abzuliefern.

Ich werde das Schiessjahr einigermaßen der Reihe nach Revue passieren lassen. Start ins neue Schiessjahr war bereits im Januar mit OEWI, Winterschiessen Pfäffikon, anschliessend Chappelischiessen und Winterschiessen in Schwamendingen. An diese Schiessen wurden ausschliesslich diejenigen geschickt, die keine 3 Monate ohne ihr geliebtes Hobby überstehen können und auch keine Alternative haben. Eine positive Nebenerscheinung war sicher, das sie dadurch den Ehefrauen nicht zur Last fielen. Es wurde aber kein Schütze durch die Ehefrau angemeldet !

Der mehr oder weniger normale Schiessbeginn war im März mit Bezirkswinterschiessen, Reppischtal und dem Historischen in Rothenturm anfangs April. Anschliessend kam dann die intensive Grosskaliberzeit mit abschliessendem Feldschiessen.

Tage der offenen Tür hatten wir wieder am Gemeindeschiessen anfangs Juni, wo die Besucher unter fachkundiger Anleitung erste Einführungen in's Pistolenschiessen erleben konnten. Ein messbarer Erfolg in Bezug auf Mitgliederwerbung haben wir bis jetzt keinen zu verzeichnen, vielleicht klappt es besser, wenn wir für nächstes Jahr einen Stich ausschreiben ?

Anfangs Juli stand das Eidgenössische in Frauenfeld auf dem Programm. Es machte wirklich sehr viel Freude auf so einer tollen Schiessanlage, mit einer hervorragenden Infrastruktur sich mit andern Schützen zu messen. Die geschossenen Resultate entsprechen ziemlich genau unserem Leistungsniveau, Exploits wurden leider keine erreicht.

Ich möchte mich an dieser Stelle nochmals herzlich bei René Morger für die getane Arbeit, Organisation und Unterstützung bedanken. „ René mach weiter so „

Der Cup 05 erhielt ein paar Neuerungen, er wurde erstmals an einem Freitagabend durchgeführt, das harte Programm hat sich etabliert und der schöne Abend fand einen tollen Ausklang bei einer Grillade im Rührets. Der Sieger übrigens wurde aus der Bühlerfamily erkoren, dazu aber später.

Es „herbstelet,“ sobald Bezirksschiessen, Speckschiessen in Mettmensstetten , Endschiessen und das Bundesbriefschiessen in Schwyz stattfinden.

Das Speck und Bundesbriefschiessen stehen vor allem im Zeichen des gemütlichen Beisammenseins, welches sich auch immer durch die hohen Teilnehmerzahlen ausdrückt. Nebst ein paar guten Schüssen und Resultaten ist das doch Sinn und Zweck eines Vereins; „Mit Essen, Trinken, Diskussionen und lockeren Sprüchen Kameradschaften pflegen.“

Saisonschluss nebst Chlauschiessen findet beim Historischen in Morgarten statt, bei welchem wir zum zweiten mal teilnehmen. Es ist zwar immer arschkalt, aber wir brauchen ja auch einen guten Grund um frühmorgens uns schon durchsichtigen Kaffee zu gönnen. Übrigens findet dieses Jahr ein Morgartentraining statt, Terminplan beachten !

Ein zusätzliches Historisches ist bereits in Planung, nämlich das Rütli-schiessen, welches zusammen mit dem Bundesbriefschiessen stattfindet. Dieses Jahr haben wir eine Absage erhalten, wir machen weiter bis wir eingeladen werden. Frei nach dem Motto: „ Stehter Tropfen holt jeden Stein „

Unsere Schiessanlagen haben dieses Jahr mit ein paar Störungen gegläntzt, bei der 25m Anlage war es auf fehlende Unterhaltsarbeiten zurückzuführen. Die 50m Anlage ist aber definitiv in die Jahre gekommen und Ersatzteile sind keine mehr vorhanden. Dort muss wirklich über einen Ersatz nachgedacht werden, die ersten Offerten sind uns bereits zugestellt worden.

Wiederum haben wir auch dieses Jahr einen Rückgang an komplet geschossenen Programmen zu verzeichnen. Gründe gibt es einige, z.B Teilrückzug Gutzeitfamily und U. Widmer, berufliche Belastungen, ev. Ungeliebte Distanzen etc. zu viele Stiche oder doch noch andere Hobby's? Ich bitte Euch, denkt darüber nach, kommt auf mich zu damit wir an der A- Mitgliederversammlung Lösungen präsentieren und diskutieren können.

Hier noch die Detailangaben zu den einzelnen Programmen:

- Ordonnanzprogramm: 8 Schützen rangiert (plus 2 gegenüber Vorjahr)

Hat sich definitiv etabliert auf 25m

- Jahresprogramm: 5 Schützen rangiert (minus 2 gegenüber Vorjahr)

Werde Programm vereinfachen, neu Vancouver auf 25m und Kantonalstich wieder 50m

- Dölf Seiferle Stich: 8 Schützen rangiert (minus 2 gegenüber Vorjahr)

- Gruppenmeisterschaft:

Wir haben uns zwar für die 1. Hauptrunde SM qualifiziert, sind dann aber sang und klanglos ausgeschieden. Gruppen zu bilden war ein „Riesengeknorze“ , Teilnahme 2006 muss sehr gut überlegt werden.

Im Januar werden wir wieder die A- Versammlung durchführen, Anregungen und Vorschläge sind willkommen.

Zum Schluss möchte ich nochmals allen Schützenkameraden danken für die Mithilfe, besonders auch meinen Vorstandkolleginnen und – Kollegen für die feine Zusammenarbeit.

Mit Schützengruss

Bühler Reto

Obmann:

Bühler Reto Schönenstr. 42 8803 Rüschiikon
Tel. 076 363 36 07 / 01 724 23 79 Email: retob65@mydiar.ch